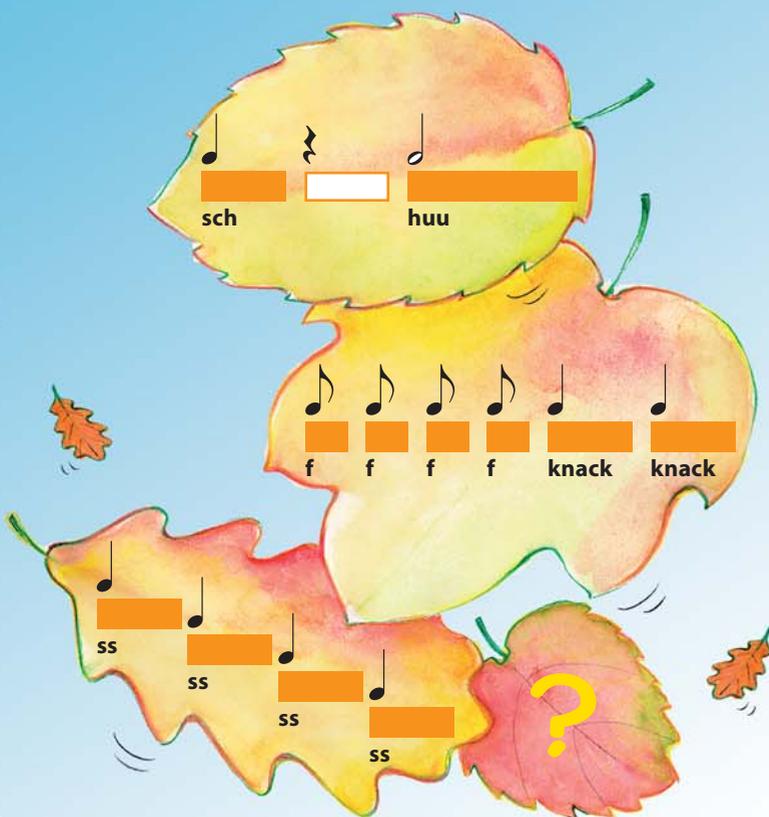


HERBSTBLÄTTER

Langsam fällt jetzt Blatt für Blatt
von den bunten Bäumen ab.
Jeder Weg ist dicht besät
und es raschelt, wenn man geht.
Bunte Blätter falln vom Baum,
schweben sacht, man hört es kaum.
Plötzlich trägt ein Wind sie fort,
wirbelt sie von Ort zu Ort.
Wie sie flattern, wie sie fliegen,
sinken und am Boden liegen.

Erna Fritzke



- 1 Geht gemeinsam in den Wald und achtet dort auf die Geräusche.
- 2 Sammelt Blätter, trockene Zweige, Kastanien, Eicheln und Bucheckern und erkundet ihre Klang-Eigenschaften durch Wedeln, Aneinanderreiben, Reißen, Schütteln, Fallenlassen ...
- 3  Entwickelt mit diesen Gegenständen kleine Herbstwald-Musikstücke. Überlegt euch unterschiedliche Situationen wie Herbstwald im Regen oder in der Nacht. Bezieht auch eure Stimme mit ein. Notiert eure Stücke grafisch.
- 4  Vertont das Gedicht „Herbstblätter“ und verwendet dazu die Ideen aus euren Musikstücken. Setzt auch Rhythmus- und Melodie-Instrumente ein.
- 5 Tragt das Gedicht vor. Achtet dabei auf Tempo, Ausdruck und Lautstärke.

REFRAIN

An mei - nem Fahr - rad ist al - les dran,
 da - mit so leicht nichts pas - sie - ren kann.
 Wenn ich mich auf mei - nen Sat - tel schwing,
 ist so ein Fahr - rad ein star - kes Ding.

1. Ich hab 'ne Klin - gel am Len - ker vorn.
 Ich hab 'ne Lam - pe, die scheint vo - ran, von vorne
 Und ne - ben - an ist mei - ne Hand - brem - se und die bremst ganz e - norm.
 und mit dem ro - ten Rück - licht hin - ten sieht mich si - cher je - der - mann.

STROPHE

1. Ich hab 'ne Klin - gel am Len - ker vorn.
 Ich hab 'ne Lam - pe, die scheint vo - ran, von vorne
 Und ne - ben - an ist mei - ne Hand - brem - se und die bremst ganz e - norm.
 und mit dem ro - ten Rück - licht hin - ten sieht mich si - cher je - der - mann.

An mei-nem
Fahr-rad ist
al-les dran ...



2. Mein Katzenauge, das strahlt zurück,
auch an den Füßen, die Pedale leuchten auf beim ersten Blick.
In meinen Speichen ist was drin:
Vier Reflektoren blinken gelb, damit ich gut zu sehen bin.
3. Zwei große Strahler, die leuchten hell,
nach vorne weiß, nach hinten rot, ja, die sieht wirklich jeder schnell.
Und weil die Technik mir sonst nichts nützt,
fahr' ich so sicher, wie ich kann, und bin mit einem Helm geschützt.

Text und Melodie: Rolf Zuckowski

1 Singt das Lied (A 45) und achtet dabei besonders auf die Stellen, die schwer zu singen sind (hohe Töne, Tonsprünge). Übt diese Stellen gesondert ein, indem ihr den Melodieverlauf mit der Hand anzeigt, auf Tonsilben singt und das Tempo wechselt.



2 Welche Teile eines Fahrrads werden im Lied genannt? Malt sie auf, bringt die Bilder in die richtige Reihenfolge und lernt den Text mithilfe der Bilder auswendig.



3 Informiert euch, welche weiteren Teile für ein verkehrssicheres Fahrrad vorgeschrieben und welche empfohlen sind.

ZUM TANZ

Bei diesem Tanz werden von Durchgang zu Durchgang immer mehr Teile in der Musik durch Pausen ersetzt. Im 3. Durchgang setzt die Musik sogar bis zum Ende von Teil B ganz aus. Dennoch wird die ganze Zeit weiter getanzt.

ABLAUF

| | 1. Durchgang | | | | 2. Durchgang | | | | 3. Durchgang | | | |
|-------|--------------|-----|-----|-----|--------------|-----|-----|-----|--------------|-----|-----|-----|
| Intro | A | A | B | A | A | A | B | A | A | A | B | A |
| 1x8 | 4x8 | 4x8 | 4x8 | 4x8 | 4x8 | 4x8 | 4x8 | 4x8 | 4x8 | 4x8 | 4x8 | 4x8 |

TEIL A

Zählzeit 1-8



Zz 1

links 1 Schritt seitwärts



Zz 2-4

Brush mit rechts:
vorn – kreuz – vorn



Zz 5/Zz 7

rechts 1 Schritt seitwärts



Zz 6/Zz 8

links kreuzt hinter rechts

Zählzeit 1-8 mit gegengleichen Schritten wiederholen.
Alle Zählzeiten von Teil A wiederholen.

TEIL B

Zählzeit 1-8



Zz 1-8

4 Schritte vorwärts
mit links beginnen

Zählzeit 1-8



Zz 1

links 1 Schritt vorwärts



Zz 2-4

mit rechter Fußspitze
Kreis beschreiben,
dabei 1/2 Drehung



Zz 5-8

3 Schritte am Platz
(rechts – links – rechts),
Pause

Alle Zählzeiten von Teil B wiederholen.



- 1 Hört „Steppin' Out“ (A 51) und geht dazu in gleichmäßigen Schritten durch den Raum. Haltet den **Grundschatz** auch in den Pausen ein.
- 2 Übt den Tanz mithilfe der Abbildungen ein.
- 3 Findet heraus, was euch beim Einhalten der Pausen geholfen hat.

A **B**

Salzstreuer, Pfeffermühle *f* *mf*

Salatschleuder, Schneebesen, Topf *mf*

Kochlöffel, Salatschüssel *f*

stumpfes Messer, Löffel *mf*

Eierschneider *mf*

A **C**

f *mf*

f *mf* *mf*

mf *mf*

A **A'**

f *p* *ff*

f *p* *ff*

p *ff*

p *ff*

1 Welche Klänge könnt ihr mit den abgebildeten Küchengeräten erzeugen?



2 Macht die Geräusche der Küchengeräte mit der Stimme nach.

3 Gestaltet den „Rhythmus in der Küche“ (C 5) mit Küchengeräten und der Stimme. Erfindet dazu eine **Choreografie**. Achtet dabei auf die **Rondo**-Form.



4 Sucht weitere Themen und Gegenstände (Fabrikmaschinen, Roboter ...) und erfindet dazu eigene **Rondos**.

Tropfsteinhöhle



1 Experimentiert mit Wasser, das ihr aus Schwämmen oder Bechern in mit Wasser gefüllte Eimer, auf Steine oder auf Sand tropfen lasst. Beschreibt die Ergebnisse eurer Tropf-Klänge.

2 Erzeugt auch mit der Stimme und mit Instrumenten Tropf-Klänge.

3 Informiert euch über Tropfsteinhöhlen und spielt eure Tropf-Klänge in unterschiedlichen Schulräumen. Wo hört es sich wie in einer Tropfsteinhöhle an?



4 Gestaltet eine Tropfsteinhöhlen-Musik: Überlegt, was und womit ihr spielen wollt (Hallklänge, langsam, leise, mit Pausen ...). Legt einen Ablauf fest und schreibt ihn als grafische Notation auf.

5 Malt Tropfsteinhöhlen-Bilder. Wählt ein Bild aus und spielt dazu eure Ergebnisse vor.

Die Filmmusik-Komponistin Annette Focks

ANNETTE FOCKS



Annette Focks wurde in Niedersachsen geboren.

Mit fünf Jahren begann sie Klavier zu lernen. In den folgenden Jahren bekam sie Orgel-, Trompeten- und Schlagzeugunterricht. Erste Kompositionen schrieb sie bereits im Alter von zehn Jahren.

Während ihres Studiums begeisterte sie sich immer mehr für die Musik in Filmen. In dieser Zeit komponierte sie ihre erste Filmmusik.

Für ihre Kompositionen wurde sie unter anderem 2005 mit dem Deutschen Fernsehpreis ausgezeichnet.

Neben ihrer Arbeit für Kino und Fernsehen komponiert sie auch Orchesterwerke für den Konzertsaal.

Heute lebt Annette Focks in Berlin.

DIE ARBEIT EINER FILMMUSIK-KOMPONISTIN

Bevor die eigentliche Arbeit des Komponierens einer Filmmusik beginnt, liest Annette Focks das Drehbuch. Denn schon beim Lesen hört sie innerlich, wie die Musik klingen könnte und welche Instrumente passen würden.

Erste Motive und Melodien komponiert sie am Klavier und schreibt sie auf Notenpapier auf.

Diese Motive und Melodien werden dann in den Computer eingespielt, und danach kann Annette Focks ausprobieren, welcher Orchesterklang am besten passt.



Ausschnitt aus einer Partitur von Annette Focks



Gleichzeitig spricht sie immer wieder mit dem Regisseur des Films. Zusammen arbeiten sie daran, wie die Musik klingen soll. Dafür ist es vor allem wichtig, über bestimmte Stimmungen im Film zu sprechen.

Annette Focks schickt immer wieder Teile ihrer Musik ins Tonstudio, damit der Regisseur überprüfen kann, ob die Musik zum Filmausschnitt passt.

Wenn alle Filmszenen in die richtige Reihenfolge gebracht wurden und der Film fertig ist, beginnt die wichtigste Arbeit für die Komponistin: Ihre Musik muss exakt auf die Szene komponiert werden. Zusammen mit dem Regisseur wird festgelegt, wie viel Musik gebraucht wird und wo genau sie erklingen soll.

Am Schluss nimmt Annette Focks die Musik, die sie bisher nur über den Computer hören konnte, mit einem Orchester auf.



- 1 Lest den Text und spricht über die Arbeit einer Filmmusik-Komponistin.
- 2 Schreibt die einzelnen Schritte beim Komponieren einer Filmmusik in der richtigen Reihenfolge auf.
- 3 Informiert euch im Internet über Annette Focks und ihre Kompositionen.

DIE DREI ??? – DAS GEHEIMNIS DER GEISTERINSEL

„Die drei ???“ Justus, Peter und Bob werden in den Ferien von Peters Vater nach Afrika eingeladen. Peters Vater ist Architekt und hat den Auftrag, auf der „Geisterinsel“ einen Vergnügungspark zu bauen.

Schon beim ersten Besuch auf der Insel wird es spannend für die drei Detektive: Sie beobachten, wie das Ungeheuer Tokolosh sein Unwesen auf der Insel treibt.

Der unschuldige Afrikaner Gamba wird verdächtigt, Tokolosh angestiftet zu haben, die Bauarbeiten zu verhindern.

Gambas Tochter bittet Justus, Peter und Bob um Hilfe, die Unschuld ihres Vaters zu beweisen ...

Ein großes Abenteuer beginnt.

SZENE: DIE DREI ??? SUCHEN TOKOLOSH IN DER HÖHLE

00:04 s



00:13 s



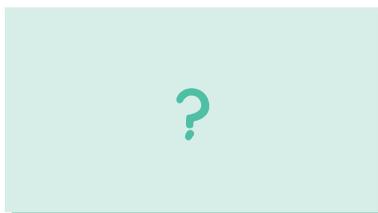
00:22 s



00:28 s



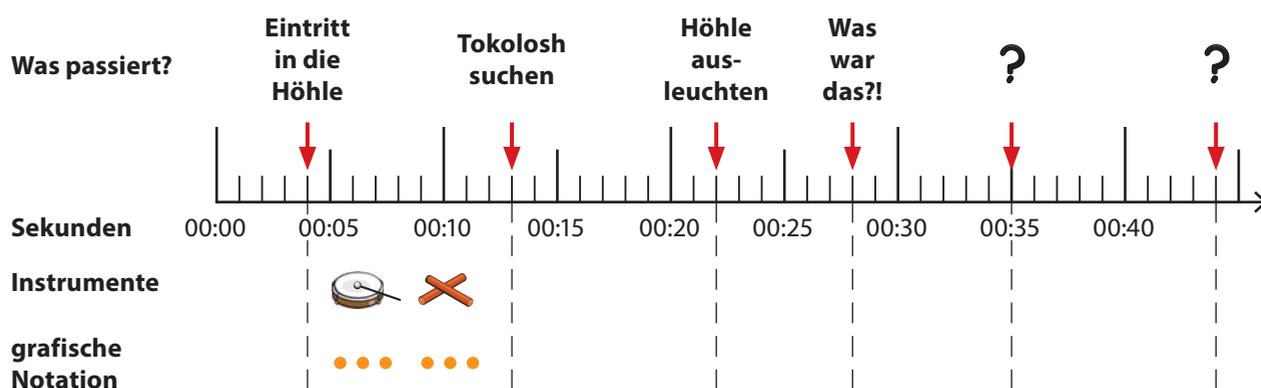
00:35 s



00:44 s



ZEITSTRAHL-PROTOKOLL



4 Gestaltet ein Zeitstrahl-Protokoll zu der Szene in der Höhle. Überlegt, was bei den beiden letzten Bildern passieren könnte. Sucht passende Instrumente zu der Szene. Probiert unterschiedliche Klangmöglichkeiten aus und erfindet eure eigene Filmmusik. Schreibt eure Filmmusik als grafische Notation in euer Zeitstrahl-Protokoll. Nehmt die Musik auf.

5 Hört den Ausschnitt aus „Tokolosh“ (C 44) von Annette Focks. Überlegt daraufhin, was am Ende der Szene passieren könnte.

6 Vergleicht eure Filmmusik mit der Musik von Annette Focks (Stimmung, Tempo, **Klangfarbe**, **Dynamik**).



1. I a - li - í nō - ó - e, i ka - na - ka au lā.



Ma la - lo a - ku a - u, a i ko le - o lā.



2. I noho aku au a i kuku nāu lā.
I kuene ho'i ko nui kino lā.

5. 'O ka pou kaena iho kēia lā.
E 'uīuī nei ke kaula 'ili lā.

3. He keu'oe a ke aloha'ole lā.
I nēia mau maka 'imo aku nei lā.

6. Ha'ina 'ia mai ana ka puana lā.
I ali'i nō 'oe, i kanaka au lā.

4. Ho'ike mai nō, a he palupalu lā.
A he iwi ha'i wale ko ka 'amakihī lā.

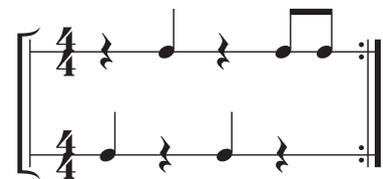
Text und Melodie: aus Hawaii



Übersetzung des Textes:

Du bist mein Gebieter und ich bin deine Dienerin.
Ich folge dir aufs Wort, bleibe hier und koche für dich.
Wie eine Bedienstete erfülle ich alle deine Wünsche.
Aber du zeigst mir keine Zuneigung.
Habe Erbarmen, denn ich bin sehr empfindsam.

VOR- UND ZWISCHENSPIEL



4-mal

BEGLEITUNG STROPHEN



| Zz | 1 | 2 | 3 | 4 | 1 | 2 | 3 | 4 | 1 | 2 | 3 | 4 | 1 | 2 | 3 | 4 |
|-----|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A | X | | X | | X | | X | | X | | X | | X | | X | |
| Fis | X | | X | | X | | X | | | | | | X | | X | |
| E | | | | | | | | | X | | X | | | | | |
| D | X | | X | | X | | X | | | | | | X | | X | |
| Cis | | | | | | | | | X | | X | | | | | |

2-mal



Israel „IZ“ Kamakawiwo'ole hat mit seinem Lied „Over the rainbow / What a wonderful world“ die Musik aus Hawaii und die Ukulele in Europa bekannt gemacht. Er war nicht nur Musiker, sondern setzte sich auch für die hawaiianischen Ureinwohner und die Erhaltung der hawaiianischen Sprache ein. Israel „IZ“ Kamakawiwo'ole wurde nur 38 Jahre alt.

1 Hört das Lied „I Ali'i Nō 'Oe“ (D 15) und spielt die Begleitung zum Vor- und Zwischenspiel.

2 Singt das Lied zuerst zur CD. Begleitet es dann mit Boomwhackers.

★ 3 Informiert euch im Internet oder in der Bücherei über Hawaii und gestaltet ein Plakat dazu.

4 Hört „Over the rainbow / What a wonderful world“ (D 16) und beschreibt die Stimmung des Lieds.

